

Coswig, Ostern 2010

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des CVJM Coswig,

seit langem begleitet ihr unseren Verein und unsere Kinder- und Jugendarbeit. Viele von euch waren in den letzten Jahren mit uns gemeinsam im Sommer und Winter zu einer Freizeit unterwegs oder eure Kinder nutzten die verschiedenen Angebote im Haus auf der Kirchstraße 5. Von Anfang an war es unser Anliegen und Ziel, Jugendlichen und Kindern positive Impulse für ihren Lebensweg zu geben und wichtige Akzente für ihren Glauben, ihre Biographie zu setzen. Nun stehen uns schwierige Zeiten bevor.

Wahrscheinlich habt ihr durch die Medien erfahren, dass die sächsische Staatsregierung im Rahmen ihrer Haushaltskonsolidierung eine 30%ige Kürzung der sogenannten Jugendpauschale beschlossen hat. Das war bisher ein Betrag von 14,50 €, den das Land Sachsen für jedes/n Kind/Jugendlichen (0-27) pro statistisch erfasstem „Kopf“ an den jeweiligen Landkreis überwiesen hat. Dieser packte die gleiche Summe dazu und „kaufte“ dann aus diesem „Topf“ u. a. auch Angebote freier Träger – wie wir es sind – ein, um den Kindern und Jugendlichen eine gewisse Freizeitstruktur zu bieten. Der Ende 2009 geschlossene, neue Dreijahresvertrag wurde inzwischen vom Landkreis zum 30. Juni 2010 gekündigt. Seitdem beraten die Gremien auf Landkreisebene, wie diese Kürzung verteilt werden sollte...

Unsere Arbeit wird massiv betroffen sein. Gegenwärtig finanziert der genannte „Topf“ die Hausleiterstelle von Jörg Schuster mit 30.000€ Personal- und 10.000€ Sachkosten. Nach einigen Wochen Unklarheit wurde uns nun kurz vor Ostern signalisiert, dass diese Zahlung ab Sommer mit hoher Wahrscheinlichkeit um mindestens 25% niedriger ausfallen wird.

Es werden also bereits in der zweiten Jahreshälfte 5.000€ in unserem Haushalt fehlen, ab 2011 dann 10.000€. Die angekündigten Einsparungen bedeuten in jedem Fall einen tiefen finanziellen Einschnitt, den wir nicht ohne weiteres kompensieren können, um unsere Arbeit inhaltlich und strukturell in gewohnter Weise fortzuführen. Vor diesem Hintergrund sind wir als Vorstand gezwungen, die Fortführung der verschiedenen Arbeitsbereiche zu überdenken und gegebenenfalls zu beschränken. Aber im Gegensatz zu anderen betroffenen Vereinen haben wir bei der Kürzungsankündigung keinem unserer beiden hauptamtlichen Mitarbeiter gekündigt, da wir an den Fortbestand unserer Arbeit und unseres Engagements glauben. Und, weil wir um eure große Zahl und Unterstützung wissen.

Bevor wir also entscheiden, an welcher Stelle wir die Freizeitarbeit oder einzelne Kinder- und Jugendgruppenangebote aus Kostengründen zurückfahren oder einstellen, möchten wir uns an euch wenden und euch über diese Situation unterrichten und informieren. In jeder Krise steckt auch immer eine Chance. Wir sind davon überzeugt, dass es uns mit euch zusammen gelingen wird, die wegfallenden Mittel zu ersetzen. Vor gut zehn Jahren haben wir schon einmal erlebt, wie wir die damals aufgrund der gewachsenen Aufgaben nötig gewordene 2. Stelle im Haus ein ganzes Jahr lang allein durch Spenden ermöglichen konnten. Auch jetzt bitten wir euch um konkrete finanzielle Unterstützung. Dies kann in Form einer einmaligen oder kontinuierlichen Spende geschehen. Natürlich ist uns bewusst, dass die genannte Summe viel Geld ist. Aber wenn 83 Personen jeden Monat 10€ geben, dann wäre der zu erwartende Ausfall bereits kompensiert... In aller Freiheit legen wir diesem Brief einen Überweisungsträger bzw. eine Einzugsermächtigung bei.

Gern kommen wir mit euch ins Gespräch über unsere Arbeit und Angebote und geben euch Auskunft über alle Aktivitäten und geplanten Projekte. Ebenso gern zeigen wir euch, was mit dem eingesetzten Geld geschieht. Wir freuen uns auf eure Rückmeldung, Fragen und Initiative. Vielen Dank im Voraus und Gottes Segen.

Im Namen des Vorstandes grüßt euch herzlich

Kay Scheffran
Vorsitzender